

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Antimon“ vom 5. August 2024 18:56

Zitat von Tripod

"wenn wir erst die Migranten nicht mehr haben und aus der EU ausgetreten sind, dann geht es uns gut"

Die Argumentation ist 1. gar nicht pauschal falsch und ist 2. für einen grossen Teil der Bevölkerung nicht wirklich nachvollziehbar. Sie klingt vordergründig erst mal gut. Insbesondere ist es eine Tatsache, dass die drei nicht EU-Länder Norwegen, Island und die Schweiz ökonomisch sehr gut und deutlich besser als die meisten EU-Länder dastehen. Die britische Regierung hat damals der Bevölkerung versprochen, dass man nach dem Vorbild dieser Länder neue Verträge mit der EU aushandeln wird. Das hätte funktionieren können, hat es aber nicht. Kaum einer überblickt da doch die Details. Ich kenne ein paar davon durch die Tätigkeit meiner Partnerin und weiss durchaus, wer immer zuerst geschissen hat, wenn mal wieder eine Streiterei zwischen Bern und Brüssel ausbricht. Am Grossteil der Bevölkerung zieht das aber völlig vorbei und meiner Meinung nach schaffen es insbesondere die Sozialdemokraten es auch nicht, die Dinge richtig zu erklären. Es wäre *deren* Aufgabe, denn das ist ja die pro-EU-Fraktion. Das kannst du alles ganz genauso auf Deutschland übertragen, wenn es dir nicht passt, dass ich als Schweizerin schreibe. Ich kenn mich hier halt besser aus mit eben den kleinen, fiesen Details. Dass die Wirtschaftsmigration innerhalb der EU zu Lohndumping geführt hat, ist nun leider nicht von der Hand zu weisen, das ist der Teil der Geschichte, der eben gar nicht mal so falsch ist.

Edit: Ich vergass ... Was mir letztens mal ganz erstaunt untergekommen ist ... Irland ist unterdessen die stärkste Volkswirtschaft der EU und gemessen am pro-Kopf-BIP eine der reichsten Volkswirtschaften der Welt. Ich frage mich, wie die das geschafft haben, das finde ich wirklich sehr beeindruckend.